

- Kollisionsverhütungsregeln (KVR) -

Auf dem Wasser kann es schnell mal zu einer Kollision kommen. Um zu prüfen, ob man mit einem anderen Boot auf Kollisionskurs ist, peilt man das andere Boot an. Dazu kann man ein Auge zumachen und sich an einem Teil des eigenen Riggs oder einer Landmarke orientieren. Kommt das andere Boot bei gleich bleibender Peilung näher, steht eine Kollision bevor. Nun muss man anhand der nachfolgenden Kollisionsverhütungsregeln herausfinden, welches Boot **ausweichpflichtig** ist und welches Boot **kurshaltepflichtig** ist.

Regel 1	Kurshaltepflicht und Ausweichpflicht
	<ul style="list-style-type: none">• Das Boot mit dem Wegerecht muss seinen Kurs halten bis die Gefahrensituation aufgelöst ist.• Das andere Boot muss klar erkennbar und rechtzeitig seinen Kurs ändern und ausweichen• Erst wenn eine Kollision durch ein Manöver des ausweichpflichtigen Bootes nicht mehr abgewendet werden kann, darf der Kurshaltepflichtige seinen Kurs ändern, um eine Kollision zu verhindern (= „Manöver des letzten Augenblicks“)

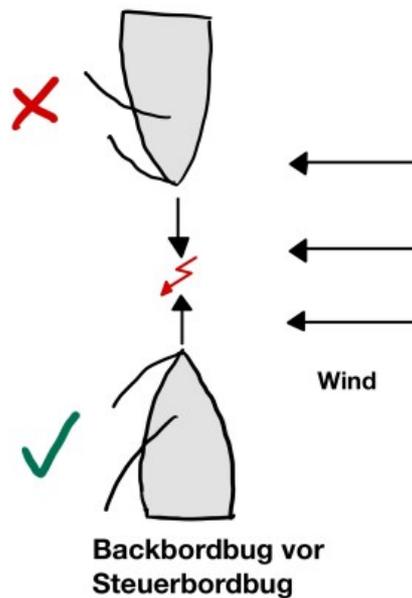
Regel 2	Berufsschiffahrt vor Sportbooten
	<ul style="list-style-type: none">• Es entspricht guter Seemannschaft, wenn wir gegenüber Berufsschiffen nicht auf unser Wegerecht pochen. (diese Regel gilt also nur eingeschränkt)• Die Befahrensregeln des Steinhuder Meeres geben dies sogar vor.

Regel 3	Segelboot vor Motorboot / Ruderboot
	<ul style="list-style-type: none">• Segelboote sind theoretisch weniger manövrierfähig, daher müssen Motorboote oder Ruderboote immer ausweichen• Wichtig: Segelboote, die keine Segel gesetzt haben, werden wie Motorboote behandelt!• Motorboote weichen <u>untereinander</u> nach der Regel „Rechts vor links“ aus

Regel 4

Backbordbug vor Steuerbordbug

- **Backbordbug** = Boote, die den Wind von Steuerbord (rechts) haben, haben ihr Segel an Backbord (links) und fahren deshalb auf dem Backbordbug, weil das Boot sich nach Backbord neigt („krängt“).
- **Steuerbordbug** = Boote, die den Wind von Backbord (links) haben, haben ihr Segel an Steuerbord (rechts) und fahren deshalb auf dem Steuerbordbug, weil das Boot sich nach Steuerbord neigt („krängt“).
- Boote, die auf dem Steuerbordbug fahren, den Wind also von Backbord bekommen und die Segel an Steuerbord haben, sind also ausweichpflichtig und müssen ihren Kurs ändern.



Regel 5

Lee vor Luv

- **Luv** = Die Seite des Bootes, von der gerade der Wind kommt
- **Lee** = Die Seite des Bootes, von der der Wind weg weht
- Wenn 2 Boote nebeneinander fahren, den Wind also von der gleichen Seite haben, dann muss das Boot, das „näher am Wind“ ist, ausweichen.

